

Für Menschlichkeit gibt es keine KI

Gabriele Wimpler ist Trainer¹ des Jahres 2024. Sie überzeugte die Jury unter anderem bei einem Seminar zum Thema Mentale Stärke und Selbstvertrauen.



GABRIELE WIMPLER VERKÖRPERT authentische Menschlichkeit und fachliche Exzellenz. In einer Zeit, die von Digitalisierung und steigendem Leistungsdruck geprägt ist, bringt sie genau das in Unternehmen, was jetzt am dringendsten gebraucht wird: echte Wertschätzung und mentale Stärke. Mit über 25 Jahren Erfahrung in Verkauf, Marketing und Training verbindet sie professionelle Kompetenz mit einer bemerkenswerten persönlichen Warmherzigkeit. Ihr Engagement für eine neue »WIR-Kultur« in Unternehmen, ihre charismatische Art und ihre Fähigkeit, Menschen zu ihrer besten Version ihrer selbst zu führen, haben die Jury überzeugt. Mit Freude verleihen wir den Titel »Trainer des Jahres 2024« an Gabriele Wimpler.

Was haben Sie vor Ihrer Trainerkarriere gemacht?

Zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn war ich als Marketingleiter der Firma Ökopharm tätig. Schon damals durfte ich Fachvorträge für Apotheker halten und dabei festgestellt, wie viel Freude ich daran habe, vor Menschen zu sprechen und sie für etwas zu begeistern, hinter dem ich stehen kann. Später war ich 13 Jahre lang als Schulungsleiter für die Kernmärkte A/D/CH des renommierten Schweizer Kräuterkosmetik-Konzerns RAUSCH tätig. Spannend ist, dass Apotheker bis heute eine wichtige Zielgruppe meiner Trainings sind. Als ausgebildeter pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent (PKA) bringe ich umfassende Marktkenntnisse mit. Vor allem aber habe ich die Herausforderungen und Chancen aus erster Hand erlebt und verstanden, wie entscheidend neben einer selbstbewussten Persönlichkeit die richtige Ansprache und Verkaufskompetenz im Kundenkontakt ist. Das gilt übrigens für alle Branchen.

Warum sind Sie Trainer geworden?

Die einschneidenden Schritte in meinem Leben waren ehrlicherweise nie langfristig geplant, sie haben sich ergeben. So auch der Schritt in die Selbstständigkeit. Bereits als Marketing- und Schulungsleiter habe ich für mich festgestellt, dass Produkte und Marken austauschbar sind. Was jedoch bleibend Bedeutung hat, sind Beziehungen zu anderen Menschen. Gewinnende, mental starke Persönlichkeiten, die andere mit ihrer Begeisterung und durch ihr Vorbild anstecken und für einzigartige Begegnungen und wow-Momente sorgen – darauf kommt es an. Diese Thematik hat mich so fasziniert, dass ich mich im Bereich Persönlichkeitsentwicklung fortgebildet habe. Einer meiner Meilensteine war die Ausbildung zum Mentaltrainer. Hier habe ich erkannt, wie entscheidend unsere innere Haltung und unsere Glaubenssätze für unseren Erfolg bzw. Misserfolg sind.

Was sind Ihre Themen als Trainer, und warum schlägt genau dafür Ihr Herz?

Aktuell bestimmen Themen wie Digitalisierung und KI unsere (Geschäfts-)Welt. Gleichzeitig steigt der Leistungsdruck in Unternehmen und die Anforderungen wirken oft überwältigend. Ich bin überzeugt davon, dass es gerade in dieser Zeit Wertschätzung, Menschlichkeit, Optimismus und starke Persönlichkeiten braucht. Eine unserer wichtigsten Fähigkeiten ist es, Beziehung und Vertrauen zu anderen aufzubauen. »Echte« Nähe, Vertrauen, nachhaltige Eigenmotivation und -Verantwortung sowie gelebte Wertschätzung werden in Zukunft den entscheidenden Wettbewerbsvorteil ausmachen. Warum? Weil es genau dafür keine App und keine KI gibt. Mentale Stärke befähigt Teams, auch in stressigen Situationen fokussiert und lösungsorientiert zu bleiben, ohne sich von Druck und Veränderungen zermürben zu lassen. Wenn Menschen lernen, an ihre innere Widerstandskraft zu glauben und ihre eigenen Potenziale zu entdecken, handeln sie selbstsicher und effizient. Es geht darum, Teams so zu stärken, dass sie nicht nur produktiver, sondern

Gabriele Wimpler

Trainer des Jahres 2024

In dieser Ausgabe

TRENDS: Entwicklungen in HR und Weiterbildung **ARBEITSRECHT:** Vom Home-Office zu Telearbeit
KOMMUNIKATION: Verstehen und verstanden werden **KÜNSTLICHE INTELLIGENZ:** Tools für Trainer
VERANSTALTUNGSBERICHTE: PEP 2024 • Komplexität und Ziele managen **HR-AUSBILDUNGEN**

Info

Bewerben auch Sie sich zum Redner des Jahres oder zum Trainer des Jahres 2025:

www.magazintraining.com/rdj, www.magazintraining.com/tdj

auch kreativer werden und Herausforderungen als Chancen wahrnehmen. Wertschätzung ist hierbei ein wesentlicher Motivationsfaktor, der in vielen Unternehmen unterschätzt wird. Wertgeschätzte Mitarbeiter sind nachweislich engagierter und entwickeln eine stärkere Bindung zu ihrem Unternehmen. Ziel sollte es sein, Mitarbeiter dahingehend zu motivieren und zu begeistern, ihr Bestes zu geben – nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern weil sie sich als Teil von etwas Größerem sehen.



Was macht ein Training bei Ihnen besonders?

»Egal was du tust, gib immer dein Bestes«, ist mein Motto. Ich kann aus meiner Sicht sagen, dass ich mit vollem Einsatz und mit Begeisterung dabei bin und diese weitergebe. Gerade in Zeiten, in denen jede Menge Fake-News kursieren, steigt das Bewusstsein dafür, was aufgesetzt/antrainiert und was echt ist. Es ehrt mich, dass ich von Kunden die Rückmeldung bekomme, dass meine Arbeit professionell, authentisch, charismatisch und sehr praxisnah ist und dass Kompetenz auf Herzlichkeit und Leidenschaft trifft. Ein entscheidender Baustein meines Erfolges ist, dass ich nicht nur erlerntes Wissen vermittele, sondern auch von eigenen Erfahrungen sprechen kann. Neben über 25 Jahren Verkaufs-, Marketing- und Seminar-Praxis hat mich die größte und wichtigste Schule – das Leben selbst – geprägt. Auch ich wurde durch schwere Schicksalsschläge oft an die Grenze meiner Belastbarkeit gebracht. Doch gerade daraus habe ich meine mentale Stärke entwickelt.

Hand aufs Herz, was machen Sie lieber: trainieren oder Vorträge halten?

Beides hat für mich einen ganz besonderen Reiz. Vorträge vor einem großen Publikum zu halten, ist unglaublich inspirierend – die Möglichkeit, viele Menschen gleichzeitig zu begeistern, ist etwas Besonderes. Es erfüllt mich, wenn ich spüre, dass ich das Publikum mit meinen Themen bewegen und motivieren kann. Gleichzeitig liebe ich es aber auch, mit kleineren Gruppen zu arbeiten. Der intensive Austausch und die Möglichkeit, individuell auf Fragen und Bedürfnisse einzugehen, erzeugen einen tieferen und vor allem nachhaltigen Lerneffekt. In einem Training können die Themen, die ich vorher mit meinen Kunden in einem maßgeschneiderten Konzept erarbeite, vertieft umgesetzt werden.

Wie hat Corona für Sie den Beruf verändert?

Corona hat den Trainerberuf grundlegend verändert. Während der Pandemie mussten wir uns an digitale Formate anpassen, was zahlreiche neue Möglichkeiten eröffnet, andererseits

aber auch den persönlichen Kontakt eingeschränkt hat, der für den Lernprozess und die Motivation vieler Kunden eine entscheidende Rolle spielt. Ich freue mich sehr, dass Präsenzveranstaltungen wieder so positiv angenommen werden. Die Energie und Dynamik, die in einem Raum voller motivierter Teilnehmer entsteht, lassen sich digital nur schwer ersetzen.

Welche Menschen inspirieren Sie persönlich?

Mich inspirieren offene, optimistische Menschen, die die Welt mit einem offenen Geist betrachten. Menschen, die durch ihre Haltung und ihr Handeln ein Vorbild für andere sind – nicht, weil sie sich selbst in den Vordergrund stellen, sondern weil sie das große Ganze sehen und ihr Ego bewusst zurückstellen. Diese Menschen handeln im Sinne des Teams und sehen den Erfolg als etwas Gemeinsames. So entsteht ein neues, echtes Wir-Gefühl.

Was ist Gabriele Wimpler privat für ein Mensch?

Ich liebe die Bewegung in der Natur und bin leidenschaftlicher Skifahrer und Tourengeliebter. Die Berge sind für mich ein Ort der Freiheit und Inspiration. Dort kann ich Energie tanken und Klarheit finden. Zudem bin ich reiselustig, liebe gutes Essen mit einem Gläschen Wein, bin begeistert von und bei der Sache, herzlich, gesellig, weltoffen, zielstrebig und wissbegierig.

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

Es ist mir ein Herzensanliegen, mehr Mut, Optimismus, Menschlichkeit und Herzlichkeit in die Wirtschaft zu bringen. Ich bin überzeugt, dass diese Werte nicht nur Unternehmen nachhaltig erfolgreicher machen, sondern auch das persönliche Leben und die Gesellschaft im Allgemeinen bereichern. Mein Ziel ist es, Menschen weiterhin durch meine Vorträge, Seminare und Bücher zu inspirieren. Aktuell arbeite ich an meinem dritten Buch – eine spannende und intensive Reise. Indem ich Menschen dabei unterstütze, ihre Stärken zu erkennen und zu leben, möchte ich zu einer neuen »WIR-Kultur« beitragen. Denn ein starkes WIR braucht ein starkes ICH. □

¹ Zur sprachlichen Gleichbehandlung aller Menschen verwenden wir geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen auf Basis des generischen Neutrums. Infos dazu unter [generisches-neutrum.com](https://www.generisches-neutrum.com)